

Rechnungsbericht Mai 1890

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen des Schweizerischen Armenerziehervereins**

Band (Jahr): **9 (1889-1890)**

PDF erstellt am: **23.04.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rechnungsbericht Mai 1890.

Der unterzeichnete Kassier des Schweizerischen Armen-
erziehervereins beehrt sich, dem Verein auf die Zeit seiner diess-
jährigen Zusammenkunft in Winterthur Bericht und Rechnung zu
erstatten und zwar:

I. Ueber die Vereinskasse schweiz. Armenerzieher.

Durch die Annahme der neuen Statuten in der letztjährigen
Versammlung in Luzern wurden Ost und West unseres Vereins
unter einen einheitlichen Vorstand gestellt und es hatte diese
Thatsache auch eine einheitliche Kassaführung zur Folge.

In die Vereinskasse sind gefallen: Ein Aktivsaldo letzter
Rechnung der westl. Sektion, das Aktivvermögen der östlichen
Sektion, die Jahresbeiträge von 101 Mitgliedern und die Zinse
von Spareinlagen der westlichen Sektion.

Aus der Vereinskasse wurden entrichtet: Druckkosten für
Statuten, Circulare, Nachnahmekarten, Baarauslagen bei Vorstands-
sitzungen und Druckkosten des Vereinsheftes.

Der Vermögensausweis verzeigt eine Vermögensverminderung
von Fr. 57. 65 aus folgenden Gründen:

1. Waren zu Anfang des Berichtsjahres verschiedene,
dem damaligen Kassier unbekannt Passiv-Ausstände
nicht bezahlt;
2. hat der Druck des letzten Vereinsheftes vermöge seines
ziemlich grossen Umfanges nahezu den gesamten
ordentlichen Jahresbeitrag der Mitglieder in Anspruch
genommen.

Diese Darstellung wird von Seite des Kassiers mit dem
Wunsche begleitet, es möchten jeweilen die zum Drucke bestimmten
Referate, Berichte, Circulare etc. möglichst kurz gehalten und
dadurch die Druckkosten vermindert und für die Folge ohne Er-
höhung der Jahresbeiträge die unerquicklichen Defizite vermieden
werden.

II. Ueber die Hilfskasse schweiz. Armenerzieher.

Die Einnahmen der Hilfskasse bestehen aus dem freiwilligen Beitrag eines langjährigen Vereinsmitgliedes, dem Einnahmenüberschuss der letztjährigen Versammlung in Luzern, den eingegangenen Jahresbeiträgen von Anstalten und von Mitgliedern, aus Zinsen und Kapitalablösungen.

Die Ausgaben bestehen ausser den Kosten für Porti und Stempel im Betrage von Fr. 4. — nur aus Kapitalanwendungen und das Vermögen hat sich um Fr. 1319. 65 vermehrt. — Die Kapitalablösung im Betrage der Fr. 2000. — ist behufs besserer Zinserträge zu einer neuen Anlage verwendet worden.

Die Hilfskasse steht auf gesunder Grundlage; sie weist während ihres vierjährigen Bestandes eine stetige Zunahme auf, weil bis dahin noch keine Unterstützungsgesuche zur Berücksichtigung eingelangt sind. Ihr bisheriger Stand und Gang berechtigt zu der Hoffnung, sie werde mit der Zeit im Stande sein, statuten-gemässen Ansprüchen zu begegnen und zur Genugthuung der Gründer, ihren edlen Zweck eben dadurch dann auch zu erfüllen.

Für das kommende Rechnungsjahr erwächst der Kasse eine ausserordentliche Zunahme durch die Einkassirung eines im Laufe des Sommers fälligen Guthabens, welches s. Z. von einem ehemaligen Vereinsmitglied als Beitrag für die einstige Hilfskasse bei der Kreditanstalt in St. Gallen deponirt wurde.

Die Jahresrechnungen und Zinsschriften der Vereinskasse und der Hilfskasse sind beim Rechnungsleger stets zur beliebigen Einsicht aufgelegt.

Victoria bei Wabern, den 1. Mai 1890.

Der Kassier: J. Rohner.